

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Burgdorf,
Wilhelm

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 730

1AR(RSHA) 2/64
Pb 164

Personalien:

Name: . . . Wilhelm B u r g d o r f
 geb. am . 25.5.97 in . Linden bei Hannover . .
 wohnhaft in . Meize/Hann. Nr. 38

 Jetziger Beruf: . *Rechtsanwalt*
 Letzter Dienstgrad: . *Musikantenführer*

Beförderungen:

am . 15.9.35	zum . Untersturmführer
am . 13.9.36	zum . Obersturmführer
am . 10.9.39	zum . Hauptsturmführer
am . 20.4.41	zum . Sturmbannführer
am	zum
am	zum

Kurzer Lebenslauf:

von	bis . <i>Volksfeind</i>
von . . . 1933	bis . 1936 <i>blau. Leber</i>
von . . . 1936	bis . 1940 <i>Volksfeind (franz. Infanterie)</i>
von . . . 1940	bis . 1944 <i>Volksfeind</i>
von . . . 1944	bis . 1946 <i>SS-Führer in Jannet</i>
von . . . 1946	bis . 1947 <i>" " " " " "</i>
von . . . 1947	bis . 1948 <i>RSMA (russ. Infanterie)</i>
von	bis <i>bis 1953</i>

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: *nicht erfüllt* Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Erwähnt von:

Name

Aktenzeichen

Ausgew.Bl.

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10)

B u r g d o r f
(Name)

Wilhelm
(Vorname)

25.5.1897 Linden bei Hannover
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ..B 3..... unter Ziffer 32.....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
(Jahr)

Meize Bezirk Hannover

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom ..3.1.64..... in ..Meize/Hann., Nr.38.....

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

4
URGENT

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 12. Juni 1963

It is requested that your records on the following named person be checked:

1188200

Name: **B u r g d o r f , Wilhelm**
 Place of birth: **25. 5. 97 Linden b/Hann.**
 Date of birth: **Meize Bez. Hannover**
 Occupation:
 Present address:
 Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

SS-Stubaf., RSHA -Ortsgruppe Braunes Haus.

Bitte Beifügung der Schecks aller bisherigen Anfragen

- 1) Tel. Brief Mai 62: Wilhelm B.
 2) Unterlagen ausgewert 44 - Stubaf., 19. 5e
 3) Fotokopien angef.

Be. 19/6.

JUN. 13 1963

177.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.			Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	15.9.35	Hauptmann 2. Hannover 12 I/12 1/N 4, Blaupatr. 3. 1/N 4				5.12.31	24 766				
O'Stuf.	13.9.36	und 2/N 5				1.3.30.	213 258				
Hpt'Stuf.	10.9.39					25.5.97	5 124				
Stubaf.	20.4.41					Wilhelm Burgdorf					
O'Stubaf.						Größe: 173	Geburtsort: Linden b/Hannover				
Staf.						SS-Z.A. * Nr. 13688	SA-Sportabzeichen * Br.				
Oberf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen				
Brif.		F. v. 90-11.11.15	15.9.35		*	Blutorden	Reichssportabzeichen				
Gruf.						Gold. Parteiabzeichen	D.A.Z.N. S.D.A.P. 2. Br.				
O'Gruf.						Totenkopfring *					
						Ehrendegen					
						Julleuchter *					

Ziv.-Strafen:	Familienstand: Vh 26.23		Beruf: Kaufmann erlernt		SS-Führer jetzt		Parteitätigkeit:
	Ehefrau: Frieda Langehemig Mädchenname 8.6.00. Meitzel Geburtsname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber:				
	Parteigenossin: Tätigkeit in Partei: 2.6.23: 4.586.900		Volksschule * 1. Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule Fachrichtung:		Höhere Schule Technikum Hochschule		
SS-Strafen:	Religion: (20.4.) gottgl. K.A. 12.8.39		S Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)		
	Kinder: m. w. 1. 4. 1. * 8.11.24 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.		Führerscheine: * I. III				
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis: Lebensdauer *				

<p>Freikorps: von bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo.:</p> <p>Hl.:</p> <p>SA.:</p> <p>SA.-Res.:</p> <p>NSKK:</p> <p>Ordensburgen:</p>	<p>Alte Armee:</p> <p>Front: * Res. Inf. Regt. 62 Königs Infer Regt 145</p> <p>Dienstgrad: Gefreiter</p> <p>Gefangenschaft: * 18.10.18 - März 20</p> <p>Orden und Ehrenzeichen: EK I; EK F.Fr. Westwall. Ehr. Z.</p> <p>Verw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandtätigkeit:</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>SS-Schulen: von bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer:</p> <p>Dienstgrad:</p>	<p>Aufmärsche: RPT 1933</p> <p>Sonstiges:</p>

des

44-Nr. 24 266

geboren:

-zu : Hammer

[illegible]

Wilhelm Burgdorf
Sturmbannführer

2852
Berlin-Charlottenbg. 9, den 28.3.1944
Westend-Allee 102

An das

W-Personalhauptamt

in Berlin-Charlottenburg 4
Wilmsdorfer-Str. 98/99

Betrifft: Anschriftenmeldung.

Vorgang: Dortiger Erlass - I-Az: B 13 d 10 - vom 14.12.1943.

Bezugnehmend auf obigen Erlass gebe ich nachstehend meine neue
Wohnanschrift bekannt:

W-Sturmbannführer Wilhelm Burgdorf, W-Nr. 24.766,
wohnhaft Berlin-Charlottenburg 9, Westend-Allee 102.

W. Burgdorf
W-Sturmbannführer

I 26 ÷
I 30 H
f
6. Mai 1944

Vermerk:

Nach den Geschäftsverteilungsplänen vom 1. Januar 1942 und 1. Oktober 1943 war das Referat I A 5 des RSHA mit dem Sachgebiet "Partei- und SS-Personalien" befasst.

Berlin, den 27. Juli 1964

dk

1 AR (RSHA) *W* /64

Abteilung I

I 1 - KJ 2

- 4. AUG. 1964

Eingang:

Tgb. Nr.: *23 ab/64-N-*

Krim. Kom.: *3*

Sachbearb.: *BRUCKER*

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft und ~~BA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den *30.* JULI 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

klh

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

11

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 2326/64 -N-

12
1 Berlin 42, den 6.8.1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken:
2. UR mit 1 Personalheft
dem
Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen -
Sonderkommission Z -
z. H. v. Herrn KOK S e t h
- o.V.i.A. -

3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964
mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1
d. A. Genannten zu veranlassen. (fem. Freigelegen Bl. 11)

Pol. Station Schwarmstedt
LKPA NIEDERSACHSEN

Sonderkommission - Z -

Eingang 7. Aug. 1964

TB. NR.: 1154/64

Im Auftrage:

Roggenlin

Do

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
Tgb.Nr. 1484/64 (I)

Hannover, den 11. Aug. 1964

Pol. Stat Schwarmstedt

Eing.: 13.8.64 Tgb.Nr. 396/64

1/ U. g. R.

dem Polizeifosten Schwarmstedt.

zu i. formen, Bingerhof (Bl. 1) ganz für
Psychologen (Bl. 11) zu formen.

2/ may 14 Tagen.

Im Auftrag
Kris
(Seth)
Kriminaloberkommissar

V e r n e h m u n g .

Der Rentner Wilhelm .B u r g d o r f , geb. 25.5.97
in Hannover - Linden, wohnhaft Meitze, Haus Nr. 38 , mit dem
Gegenstand der Vernehmung bekanntgemacht und zur Wahrheit ermahnt,
sagt zur Sache wie folgt aus:

Ich bin ^{als} einziger Sohn des Bäckermeisters August Burgdorf,
Hann.- Linden, am 25.5.97 geboren und habe mit Vollendung des
6ten Lebensjahres die Volks- und Mittelschule in Hannover besucht.
Nach meiner Schulentlassung ging ich als 15jähriger in die
kaufmännische Lehre bei Fa. Hans ~~WXXXXXX~~ Ollndorf, Hannover.
Nach Abschluß meiner Lehrzeit wurde ich im Jahre 1916 Soldat und
kam am 20.3.1920 aus französischer Gefangenschaft zurück. Danach
trat ich wieder als Angestellter bei der früheren Lehrfirma ein.
Ich war bei dieser Firma bis 1934 tätig. Anschließend trat ich bei
der SS ~~in=den~~(RSHA) ein. Hier wurde ich als Funkstellenleiter in
Hannover verwendet. Mein Dienstgrad war zu dieser Zeit SS - Haupt-
scharführer. Den Namen meines damaligen Dienststellenleiters ist
mir unbekannt. 1936 wurde ich nach Hamburg als Funkstellenleiter
versetzt und war hier ein Jahr tätig. 1937 wurde ich dann nach
Berlin ins RSHA versetzt und übernahm dort die Ortsgruppe (I A Se
34 SEP.
"Braunes Haus". Bei dieser Dienststelle verblieb ich bis zum
Zusammenbruch und kam hier am 2.5.45 in russische Gefangenschaft.
Auf Befragen muß ich noch erklären; daß ich auch beim RSHA keinen
anderen Dienststellen und Ämtern angehört habe. Damit will ich
sagen, daß ich nicht Ortsgruppenleiter war sondern nur eine Sektion
leitete, die die Parteigenossen des RSHA erfaßte.
Die einzelnen Beförderungsdaten sind mir nicht mehr bekannt und
ich kann hierüber keine genauen Angaben machen. Mein letzter
Dienstgrad war jedoch SS Sturmbannführer. Von meinen damaligen
Vorgesetzten beim RSHA ist mir nur noch der damalige SS-Oberführer
Streckenbach in Erinnerung. Über den Verbleib desselben und über
seinen jetzigen Aufenthalt ist mir nichts bekannt. Ich habe auch
heute keine Verbindung mit früheren Vorgesetzten und Kameraden.
Ich bin am 31.12.53 aus russischer Kriegsgefangenschaft entlassen
und habe danach keine Verbindung mit früheren Vorgesetzten oder
Kameraden gesucht und es sind mir solche auch sonst nicht bekannt.
Ein Spruckkammerverfahren ist bei mir , als ehemaliger russ.
Kriegsgefangener nicht mehr durchgeführt worden. Angehöriger oder
Verwandte von mir sind durch meine Vermittlung nicht zum RSHA
gekommen.

Ich habe nach bestem Wissen meine Angaben gemacht, die auch der
Wahrheit entsprechen und kann weitere Angaben hierzu nicht machen.

Geschlossen: . *Koch* (Koch)
Polizeimeister

v. g. u.

Zugegen: *Thom* (Thom)

Polizeiobermeister

Wilh. Dimpf

Polizeistation Schwarmstedt
Pol. - Abschnitt LK. Fallingb.
Regierungsbezirk Lüneburg

Schwarmstedt, den 14. August 1964

14

Urschriftlich

Polizei Station Elze
Polizeibereich Landkreis Burgdorf
Regierungsbezirk Lüneburg

an die Polizeistation Elze

Tgb. Nr. 286 Eing. 17.8.64

weitergereicht mit der Bitte zur Vernehmung des
Wilhelm Burgdorf im Sinne des vorliegenden Ersuchens.
Burgdorf ist hier nicht bekannt ~~und~~ auch nicht gemeldet.
Ferner gehört Meize nicht zum hiesigen Dienstbereich.
Abgabenachricht ist erteilt.

Moritz

Pol.Obermeister.

Polizeistation E l z e
Polizeiabschn.-LK.Burgdorf
Reg.-Bezirk Lüneburg

E l z e , den 26.8.64

Urschriftlich m. Akte

dem

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

in H a n n o v e r

nach Vernehmung des Wilhelm B u r g d o r f , Meitze,
zurückgereicht.

LKPA NIEDERSACHSEN

Sonderkommission - Z -

Eingang 28. Aug. 1964

TB. NR.: 1154/64



(Koch)

Polizeimeister

Landeskriminalpolizeiamt

Niedersachsen

Sonderkommission Z

Tgb.Nr.1152,1154,1155,1186 u.1195/64

15
3 HANNOVER, den 31.8.1964
Am Weifenplatz 4 · Fernruf 6280 21

An
den Herrn Polizeipräsidenten
Abt. I - 1 - KJ 2 -
zu Hd. Herrn KK Roggentin - oHViA -

1 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des RSHA
- GStA Berlin 1 AE 123/63 -

Anlg.: 5 Pers.Akten

Beigefügt gehen die Personalakten

~~H a r r y L i e d t k e~~

~~D a n i e l B u s s~~

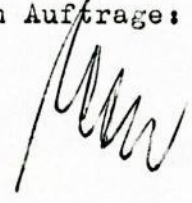
Wilhelm B u r g d o r f

~~G ü n t e r B e r g e m a n n u n d~~

~~O t t o F r i t s c h e~~

mit den Vernehmungsniederschriften zurück.

Im Auftrage:



Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 2326/64-N-

16
17. IX. 1964
1 Berlin 42, den
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: /

17. SEP. 1964

2. Urschriftlich mit Personalheft und % Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn EStA Severin -
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 10 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:

Regentin

Do



Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. ~~Beiakten~~ trennen.

3. ~~Vorgang zum Sachkomplex~~ vorlegen.
~~(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)~~

4. ~~Auf dem Verblatt des Vorgangs~~ vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

✓ 5. Als AR-Sache weglegen.

6. ~~Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.~~

Berlin, den 30. SEP 1964

klk

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
der
Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnissnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den **27. OKT. 1964**
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
[Signature]
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

-
1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 3. 11. 69

2. Hier austragen

[Signature]

Le